

SMS – Kurznachrichten – SMS – Kurznachrichten – SMS
2009-03

Inhalt:

1. Transparent 1/09: Ausgaben für Bildung. Die Politik muss ihr Versprechen erfüllen
 2. Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer – Ungleiche Bezahlung als Chance?
 3. Tarifrunde 2009 – Hohe Lohnforderungen zum falschen Zeitpunkt?
 4. Buchtipps – Lobbyismus und Rentenreform
 5. Am Rande: Was denkt der neue Vorsitzende der „Fünf Weisen“?
-

1. Transparent 1/09: Ausgaben für Bildung. Die Politik muss ihr Versprechen erfüllen

NEUE Ausgabe von „Transparent – Wirtschaftspolitik und Bildungsfinanzierung“

Auf dem Bildungsgipfel im Herbst 2008 wurde der Beschluss gefasst, ab 2015 sieben Prozent des BIP für Bildung aufzuwenden. Damit gibt es ein klares Versprechen der Politik, die Bildungsausgaben zu erhöhen. In der neuen Ausgabe von „Transparent – Wirtschaftspolitik und Bildungsfinanzierung“ wird die Entwicklung der Bildungsausgaben in Deutschland erläutert und mit anderen europäischen Ländern verglichen. Es zeigt sich, dass die Aufwendungen für Bildung seit den siebziger Jahren kontinuierlich gesunken sind. Ein Umsteuern ist dringender denn je: für ein zukunftsfähiges Bildungssystem müssen die Ausgaben für Bildung deutlich erhöht werden.

http://www.gew.de/Binaries/Binary43853/TRANSPARENT_1-2009.pdf

Wie Bildung solide finanziert werden kann, wurde bereits in „Transparent 1-2007“ beschrieben:

http://www.gew.de/Publikationen_Bildung_Politik.html#Section22335

2. Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer – Ungleiche Bezahlung als Chance?

„Unwillkürlich neigt man dazu, auf eine solche Frage mit Ja zu antworten. Doch zeigt ein kurzer Blick in die Vergangenheit, dass es noch nie so war, und ein realistischer Blick in die Zukunft, dass es dort noch weniger der Fall sein wird als jetzt, dass es bei Lehrern gleiches Geld für gleiche Arbeit gibt“ schreibt Hans-Peter Meidinger im Neuen Deutschland:

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/143781.ungleiche-bezahlung-als-chance.html?sstr=lehrerbezahlung>

Siehe auch J. Bönisch von der Süddeutschen Zeitung zum Lehrermangel:

<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/821/455496/text/print.html>

3. Tarifrunde 2009 – Hohe Lohnforderungen zum falschen Zeitpunkt?

Angesichts der weltweiten Rezession und in der Folge einbrechender Exportnachfrage hängt für die konjunkturelle Entwicklung vieles davon ab, wie sich die Binnennachfrage entwickelt. Reinhard

Bispinck vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans Böckler-Stiftung begründet den gesamtwirtschaftlichen Nutzen höherer Löhne.

http://www.boeckler.de/pdf/wsi_ps_wd_2009_2.pdf

Siehe auch Transparent 1/2008 „Für mehr und bessere Beschäftigung – Expansive Lohnpolitik“

<http://www.gew.de/Binaries/Binary33739/TRANSPARENT%201-08.pdf>

4. Buchtipp – Lobbyismus und Rentenreform

Mit der Teil-Privatisierung der Alterssicherung markiert die Rentenreform 2001 einen Systembruch in der deutschen Rentenpolitik. Zweifelsohne profitieren insbesondere Banken, Versicherungen und Investmentfonds von diesem rentenpolitischen Paradigmenwechsel. Deren Gewinnaussichten haben sich infolge der Leistungskürzungen bei der gesetzlichen Rente und der Förderung der privaten „Riester-Rente“ massiv verbessert, so dass sich unweigerlich die Frage nach dem Einfluss der Finanzdienstleistungsbranche im Politikfeld Alterssicherung stellt. Im Zentrum der vorliegenden Arbeit von Diana Wehau stehen der Zugang der zentralen Akteure der Finanzbranche zum rentenpolitischen Policy-Netzwerk sowie deren lobbyistischen Aktivitäten und Beziehungsstrukturen. Die empirischen Befunde zeigen den Einfluss privatwirtschaftlicher Verbände und Großunternehmen auf und erklären, warum die Teil-Privatisierung der Alterssicherung in Deutschland überhaupt politisch durch- und umgesetzt werden konnte.

[http://www.vs-](http://www.vs-verlag.de/index.php;do=show/sid=107814526949b8b7b030af0555167659/site=w/book_id=17196)

[verlag.de/index.php;do=show/sid=107814526949b8b7b030af0555167659/site=w/book_id=17196](http://www.vs-verlag.de/index.php;do=show/sid=107814526949b8b7b030af0555167659/site=w/book_id=17196)

5. Am Rande: Was denkt der neue Vorsitzende der „Fünf Weisen“?

Wolfgang Franz, langjähriges Mitglied und gerade frisch gewählter Vorsitzender des Sachverständigenrats („Fünf Weise“), äußerte sich bereits vor einem Jahr über so genannte „Gutmenschen“. Diese Ausführungen zeigen ganz ordentlich, was für ein „ungewöhnliches“ Weltbild ein arbeitgebernaher Ökonom haben kann.

<http://www.zew.de/aktuell947>

Zusammengestellt von Gunter Quaißer am 12. März 2009

Bestellen des Newsletters bifi-sms:

<http://www.gew.de/Bifi-Newsletter.html>

Ältere Ausgaben des Newsletters:

http://www.gew.de/Publikationen_Bildung_Politik.html#Section22335
